

Filmbesprechung + Arbeitsblatt

Dezember 2018



Yours in Sisterhood

Zwei Jahre ist Irene Lusztig durch die USA gereist. Überall im Lande bat sie Mädchen und Frauen, Briefe vorzulesen, die Leserinnen des liberal-feministischen Magazins „Ms.“ in den 1970ern an die Redaktion geschrieben hatten. Indem die Filmemacherin die Reaktionen der Vorleserinnen auf die Briefe zeigt, stellt sie eine Verbindung zur Gegenwart her. **YOURS IN SISTERHOOD** gibt so Einblick in weibliche Lebensrealitäten und in die Geschichte der Frauenbewegung.

Inhalt

FILMBESPRECHUNG

03 **Yours in Sisterhood**

ARBEITSBLATT

05 **Annäherung an den Film
YOURS IN SISTERHOOD**

- DIDAKTISCH-METHODISCHER KOMMENTAR
- ARBEITSBLATT

07 **Links und Literatur**

08 **Impressum**

Filmbesprechung: Yours in Sisterhood (1/2)



Yours in Sisterhood

Die Filmemacherin Irene Lusztig zeichnet die Geschichte der Frauenbewegung und -emanzipation in den USA nach, indem sie Leserbriefe vorlesen lässt, die aus dem Archiv des feministischen Mainstreammagazins „Ms.“ stammen.

Im Archiv der 1972 gegründeten Zeitschrift „Ms.“, der ersten feministischen Mainstream-Zeitschrift der USA, lagern Tausende, zum Teil unveröffentlichte Leserinnenbriefe aus den 1970er-Jahren. Ausgehend von Artikeln des Magazins erzählen die Briefeschreiberinnen darin von sich selbst und offenbaren unter anderem Geschichten von ihrem Ringen um Selbstbestimmung, von übergriffigen und gewalttätigen Männern, von Mehrfachdiskriminierungen als „Woman of Colour“ oder von Benachteiligungen am Arbeitsplatz. Offen, ehrlich und emotional gehen die Leserinnen auch mit der Zeitschrift selbst ins Gericht. So beklagen einige das Fehlen realistischer „role models“ für emanzipierte afro- oder lateinamerikanische Frauen und die fehlende weibliche Solidarität sowie Ignoranz gegenüber anderen sexuellen Orientierungen. Ins Heute transponiert werden diese klarsichtigen Zustandsbeschreibungen und Etappen weiblicher Emanzipation von Frauen und Mädchen aus den ganzen USA, die die Briefe vor der Kamera zunächst vorlesen und dann kommentieren.

Mit dieser dokumentarischen Inszenierung setzt die Regisseurin Irene Lusztig die Themen der historischen Frauenbewegung in eine vielschichtige Beziehung mit der Gegenwart. Die ausgewählten Vorleserinnen haben jeweils eine persönliche Verbindung zu den angesprochenen Fragen der historischen Dokumente. Vier der damaligen Autorinnen hat Lusztig sogar wieder aufgespürt. Nun lesen sie ihre eigenen Briefe vor und blicken dabei auf ihre persönliche Biografie und die Zeit der Zweiten Welle der Frauenrechtsbewegung zurück. Bei der Bilanzierung der Erfolge und Misserfolge der Emanzipation sehen die Mitwirkenden jedoch kaum Anlass zur Euphorie. Denn obgleich mit jeder neuen Protagonistin deutlicher wird, wie sehr sich die Welt in den vergangenen 40 Jahren durch die Globalisierung und die beschleunigte Kommunikation verändert hat, zeigt YOURS IN SISTERHOOD auf, dass viele Probleme wie Gender Pay Gap, Übergriffe und Gewalt gegen Frauen (Thema „#MeToo“) und die mediale Vermittlung von Klischeebildern immer noch auf der Tagesordnung stehen. >

USA, 2018

Dokumentarfilm

Kinostart: 6.12.2018

Verleih: Arsenal Distribution

Regie: Irene Lusztig

Kamera: Irene Lusztig

Laufzeit: 101 min.

Format: Digital, Farbe

FSK: Keine Angabe

(Nicht geprüft)

Altersempfehlung: Ab 15 Jahre

Klassenstufen: Ab 10. Klasse

Themen: USA, Frauen, Emanzipation, Diskriminierung, Gender/Geschlechterrollen

Unterrichtsfächer:

Gemeinschaftskunde, Geschichte, Ethik, Politik, Englisch

Filmbesprechung: Yours in Sisterhood (2/2)

Für den Einsatz im Ethikunterricht ist dieser Dokumentarfilm besonders gut geeignet, weil er erfahrbar macht, dass soziale Entwicklungen nicht „von selbst“ stattfinden, sondern dass jede/r Einzelne Teil dieser Entwicklungen ist und sie beeinflusst. Im Geschichtsunterricht kann am Beispiel von YOURS IN SISTERHOOD der Fortschritt der Gleichberechtigung diskutiert werden. Auch lässt sich zeigen, wie individuelles Handeln Geschichte formt und somit Geschichte immer als Geschichte der Vielen (statt: als „Geschichte der großen Männer“) gelesen werden sollte. Die Frage, warum die Gleichberechtigung in bestimmten Lebensbereichen bis heute nicht erreicht ist und die Diskussion darüber, welche Änderungen dafür noch nötig sind, kann im Gemeinschaftskundeunterricht zum Thema: „Gleichstellung von Mann und Frau“ geführt werden.

Autorin:

Luc-Carolin Ziemann, Autorin, Kuratorin und Filmvermittlerin, 07.12.2018

Arbeitsblatt: Yours in Sisterhood/Didaktisch-methodischer Kommentar (1/1)

ANNÄHERUNG AN DEN FILM YOURS IN SISTERHOOD (für Lehrende)

Didaktisch-methodischer Kommentar

—

Fächer:

Gemeinschaftskunde, Geschichte, Ethik,
Politik, Englisch

Mit Hilfe der Einstiegsaufgabe finden die Schüler/-innen einen ersten Zugang zur Thematik des Films. Mit der Rechercheaufgabe zum Thema Frauenrechte bzw. Emanzipation können je nach Unterrichtsziel entweder die Situation in Deutschland oder die US-amerikanischen Gegebenheiten in den Fokus gerückt werden.

Beim Fokus auf die USA sollte das Equal Rights Amendment (ERA) thematisiert werden, das von der Frauenrechtlerin Alice Paul 1923 als 27. Verfassungszusatz im Kongress eingereicht wurde, um Frauen in den USA gleiche Rechte zuzusichern. Das ERA besagt: „Männer und Frauen sollen in den Vereinigten Staaten und überall, wo US-Recht gilt, gleiche Rechte haben.“

Mit dem Brainstorming zu möglichen dokumentarischen Formen erarbeiten die Schüler/-innen verschiedene Umsetzungsweisen, die sie nach der Filmsichtung mit dem Film vergleichen können.

Im Anschluss an den Filmbesuch werden die Erwartungen der Schüler/-innen mit dem Film abgeglichen.

5
(08)

Autorin:

Luc-Carolin Ziemann, Autorin, Kuratorin und Filmvermittlerin, 07.12.2018

Arbeitsblatt: Yours in Sisterhood (1/1)

ANNÄHERUNG AN DEN FILM YOURS IN SISTERHOOD

VOR DEM FILMBESUCH:

- a) Recherchieren Sie arbeitsteilig zum Thema Frauenbewegung in den 1970er-Jahren in den USA und in Deutschland. Gehen Sie dabei auf die damaligen Probleme ein, mit denen sich die Bewegung konfrontiert sah.
- b) Stellen Sie sich Ihre Ergebnisse gegenseitig vor. Zeigen Sie die Erfolge der Frauenbewegung bis heute auf und stellen Sie dar, in welchen gesellschaftlichen Bereichen Gleichberechtigung noch nicht komplett erreicht worden ist.
- c) YOURS IN SISTERHOOD ist ein Dokumentarfilm, der anhand von archivierten Leserbriefen an eine feministische Zeitschrift den Stand der Gleichberechtigung in den 1970er-Jahren untersucht. Überlegen Sie sich individuell, wie ein Dokumentarfilm aussehen könnte, der sich vor allem auf Briefe als Archivmaterialien stützt. Gehen Sie dabei auf folgende Fragen ein:
- Wie können die archivierten Briefe in einen Dokumentarfilm integriert werden?
 - Wie kann die Regisseurin auch die aktuelle Situation von Frauen in den USA thematisieren?
 - Welche Gesprächspartner/-innen können im Film auftauchen?
- d) Stellen Sie Ihren Mitschülerinnen und Mitschülern die Antworten aus c) vor. Sammeln Sie anschließend die verschiedenen Ideen zur Vorgehensweise an der Tafel.

NACH DEM FILMBESUCH:

- e) Vergleichen Sie Ihre eigenen Erwartungen an den Film mit der Gestaltung von YOURS IN SISTERHOOD. Diskutieren Sie dabei in der Klasse die folgenden Fragen:
- Wo gab es Übereinstimmungen mit Ihren Antworten aus c)?
 - Was hat Sie im Film überrascht?
 - Was haben Sie nicht ganz verstanden?

OPTIONAL ZUR VERTIEFUNG:

- f) Lesen Sie sich als Vorbereitung für die weiteren Aufgabenschritte die folgende Definition zum Dokumentarfilm durch:
https://www.kinofenster.de/lehrmaterial/glossar/dokumentarfilm_glossar/
- g) Sehen Sie sich den folgenden Ausschnitt an, in dem eine junge Frau über ihre Entscheidung spricht, einen Beruf zu erlernen und wie die Reaktionen ihrer Umwelt aussahen:
<https://www.kinofenster.de/filme/neuimkino/yours-in-sisterhood-aktuell/>
- Welche Rückmeldungen bekam die Leserbriefschreiberin? Von wem stammten diese Rückmeldungen?
 - Wie stand die Schreiberin zum Thema Emanzipation, bevor sie auf Arbeitssuche war?
 - Wie hat sich ihre Sichtweise seitdem geändert?
- h) Die Leserin des Briefes ist offensichtlich selbst Polizistin. Wie wirkt sie, während sie den Brief vorliest? Sehen Sie sich dazu den Ausschnitt noch einmal an:
<https://www.kinofenster.de/filme/neuimkino/yours-in-sisterhood-aktuell/>

Links und Literatur

Links und Literatur

➤ Informationen zum Film

<http://www.arsenal-berlin.de/distribution/news/einzelansicht/article/7373/2.html>

➤ Offizielle Website zum Film (engl.)

<http://yoursinsisterhood.net/>

➤ Ms. Magazin Blog: Artikel über den Film (engl.)

<http://msmagazine.com/blog/2018/01/18/connecting-feminists-across-generations-through-letters-to-ms/>

➤ bpb.de: Dossier Frauenbewegung

<http://www.bpb.de/gesellschaft/gender/frauenbewegung/>

➤ APUZ: (Anti-)Feminismus

<http://www.bpb.de/apuz/267934/anti-feminismus>

➤ Schriftenreihe (Bd. 1667) Feminismus. Geschichte – Positionen

<http://www.bpb.de/shop/buecher/schriftenreihe/232166/feminismus>

Mehr auf kinofenster.de

➤ Wie wirklich ist die Wirklichkeit?

Eine kurze Geschichte des Dokumentarfilms (Hintergrundartikel vom 28.10.2007)

https://www.kinofenster.de/filme/archiv-film-des-monats/kf0711/wie_wirklich_ist_die_wirklichkeit/

➤ We Want Sex

(Filmbesprechung vom 20.01.2010)

<https://www.kinofenster.de/filme/archiv-film-des-monats/kf1101/we-want-sex-film/>

➤ Joy – Alles außer gewöhnlich

(Filmbesprechung vom 30.12.2015)

<https://www.kinofenster.de/filme/filmarchiv/joy-alles-ausser-gewoehnlich-nik/>

➤ Suffragette – Taten statt Worte

(Filmbesprechung vom 03.02.2016)

<https://www.kinofenster.de/filme/filmarchiv/suffragette-taten-statt-worte-nik/>

Impressum

8
(08)

IMPRESSUM

Herausgeber:

Bundeszentrale für politische Bildung / bpb,
Fachbereich Multimedia, verantwortlich:
Thorsten Schilling, Katrin Willmann
Adenauerallee 86, 53115 Bonn,
Tel. 0228 / 99 515 0, info@bpb.de

Redaktionelle Mitarbeit:

Eva Flügel (bpb, Volontärin)

Autorin:

Luc-Carolin Ziemann

Arbeitsblatt:

Luc-Carolin Ziemann

Redaktion:

Ronald Ehlert-Klein, Jan-Philipp Kohlmann,
Kirsten Taylor

Bildrechte:

© Arsenal Distribution

© kinofenster.de / Bundeszentrale für politische
Bildung 2018